


Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des  **Projektes Blinden Vision**

hier einmal wieder ein Zwischenbericht über den Stand der Tagesstätte für behinderte Kinder in Alba Julia, Rumänien. Seit meinem letzten Rundschreiben im April war ich zweimal vor Ort, Anfang Mai und jetzt Anfang Oktober (jeweils auf meine Kosten). Zum aktuellen Stand: Die äußerst mühsame Bau- und Genehmigungsphase, die alle Beteiligten unter den lokalen Bedingungen sehr gefordert hatte, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es liegen nun tatsächlich alle Genehmigungen vor, von der Feuerpolizei, über das Veterinäramt (!?) bis zur zentralen Gemeindeverwaltung, insgesamt etwa 15 Stück. Und auch die baulichen Maßnahmen sind abgeschlossen (s. Bilder im Anhang).

Das wichtigste aber: der Betreuungsprozess hat sich etabliert. Es kommen mit großer Regelmäßigkeit zehn Kinder mit sehr unterschiedlichen Behinderungen. Sie sind zwischen 8 und 13 Jahre alt. Christina und Andrea sind ganz blind, z.T. auch autistisch, Sebastian kann 20% sehen, man kann mit ihm reden, David ist autistisch, kann gar nicht sprechen usw., die meisten sind mehrfach behindert.

Diese Kinder sind in der Tagesstätte gut aufgehoben. Sie werden versorgt (manche erhalten zu Hause nicht genügend zu essen oder keine Kleidung) und gefördert, je nach Behinderung. Alle erhalten Musikförderung. Christina beginnt Blindenschrift zu lernen. Sebastian kann schon vier Lieder auswendig. David hat gelernt Gegenstände, Socken, Teller etc., zu unterscheiden. Die blinde Andrea bewegt sich auf dem Laufband. Alex kann jetzt mit dem Dreirad fahren usw.

Nach dem administrativen und räumlichen Aufbau können wir nun beginnen, die Betreuungsprozesse zu verbessern. Dazu gehört die Entwicklung der Sprache, der Motorik, der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten etc.. Derzeit sind fest angestellt eine Psychologin, eine Sozialpädagogin und ein Musiklehrer. Maria Bolea, die Seele vor Ort, versucht auch die Mütter mit einzubinden, was oft schwierig ist, da diese meist selbst mit mentalen, gesundheitlichen oder finanziellen Problemen zu kämpfen haben. Väter sind selten zu sehen.

Als nächste Schritte sind geplant:

Verbesserung der Personalsituation: Im Augenblick arbeiten neben Maria hauptamtlich im Projekt noch Joanna und Michaela, letztere für ca. 180,- € pro Monat (!), der Musiklehrer in Teilzeit. Diese Gehälter müssen aufgebessert werden, um das mittlerweile eingespielte Team dauerhaft zu motivieren. Wenn alle Kinder da sind, ist die Betreuung angesichts der Lebendigkeit der Kinder mit dem vorhandenen Personal derzeit kaum zu leisten. Das Personal muss sich auch weiterbilden und umschaun können. Wir benötigen Expertenrat, medizinisch, pädagogisch, psychiatrisch etc. Das alles kostet.

Entwicklung der Ausstattung: Mit der vorhandenen Ausstattung (s. Bilder im Anhang) können die Kinder beschäftigt werden. Aber wir benötigen noch verschiedenste Hilfsmittel, etwa einen Blindencomputer, Geräte für Bewegungsübungen, Behindertenspiele, Musikinstrumente, ein Zaun um den Garten... Wir wollen einen weiteren Raum ausbauen. Da fallen neben den Ausstattungskosten wieder Genehmigungsgebühren und unendliche Behördengänge an.

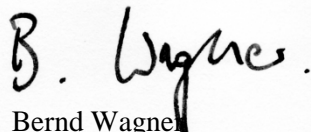
Ausbau der Administration: Maria ist mit dem Betreuungsbetrieb erheblich ausgelastet. Sie fängt um 5 Uhr früh an, räumt auf, macht sauber, bereitet das Essen für alle vor etc. Da bleiben Verwaltungsan-
gelegenheiten manchmal auf der Strecke. Hier wollen wir besser werden. Aber auch das kostet:
Buchhaltung, Telefon, Internetgebühren, Drucker, Druckerpatronen... Manche Eltern können sich den
Transport der Kinder nicht leisten. Da müssen wir helfen.

Wir sind auf einem guten Weg. Die große Genehmigungshürde ist überwunden. Aber wir haben auch
noch einen weiten Weg vor uns.

Hierbei benötigen wir Unterstützung: natürlich finanzielle Mittel, auch Ausstattungen (s.o.),
Kinderkleidung, behindertenspezifischen Expertenrat und vieles andere.

Bei all jenen, die uns bisher geholfen haben, bedanken wir uns herzlich.
Und wir freuen uns natürlich sehr über jede/n die/der noch hinzukommt!

Mit den besten Wünschen



Bernd Wagner
für den Vorstand Projekt Blinden Vision e.V.

Spenden bitte an

Projekt Blinden Vision e.V. , Stadtparkasse Aichach, KontoNr. 6054472, BLZ 72051210

Bitte nutzen Sie hierzu auch das angehängte Spenden-Formular.